



Weihnachtslicht in der Getreidegasse in Salzburg

**Frohe Weihnachten 2021
und ein gutes, gesundes neues Jahr 2022**



Nicht allen meinen Freundinnen und Freunden konnte ich meine Weihnachtsgrüsse in ausgedruckter Form, und liebevoll verpackt, in einem Umschlag zu Weihnachten 2020 zustellen.

Aber mit nicht weniger Liebe wollen meine Gedanken auch dein Herz erreichen und berühren. Mögest du in diesen Tagen stille Momente für dich ganz allein finden und Antworten von deiner Seele, von deiner Quelle, von Gott ganz persönlich erhalten, über die Wege, die wir als Menschen in Liebe zueinander und miteinander im neuen Jahr 2021 gehen können, um diesen Planeten `Mutter Erde´ zu verwandeln und eine Welt in Frieden und Liebe entstehen zu lassen. Wir alle sind gefragt, aktiv etwas für diese Vision zu tun. Wir sind eingeladen, unsere Fähigkeiten des Erschaffens neu zu erforschen und mutig all das zu definieren, was wir im neuen Jahr stattdessen erleben wollen.

Ich freue mich sehr, wenn du mitwirken magst.

In diesem Sinne wünsche ich dir frohe Weihnachtstage und ein gesegnetes und von Gesundheit und Freude erfülltes neues Jahr 2021!

Noch wenige Tage bis Weihnachten. Seit geraumer Zeit warte ich auf den Moment, indem es angezeigt ist, eine Weihnachtsbotschaft zu verfassen. Seit heute Morgen, 14. Dezember ist dieser Moment für mich gegeben. Ich werde den wenigsten Menschen, die mir am Herzen liegen persönlich frohe Weihnachten wünschen können, da mit der Weiterführung der Quarantäneregulation als eine der vielen Massnahmen ein Weihnachtsaufenthalt für uns in Flawil unmöglich geworden ist.

Nun, wir sind alle gesund und wohlauf, haben zu Essen und eine warme Heizung. Wie politisch verordnet, werden wir - im ganz kleinen Kreise - gesunde Weihnachten und einen gesunden Jahreswechsel ins neue Jahr vorbereiten. Ich hoffe, dass es auch bei euch so ist und ihr trotz der aktuellen Weltlage Zeit für das Wesentliche finden werdet und eure Nerven ob der aussergewöhnlichen Situation weiterhin entspannt bleiben.

Wir bewegen uns also auf Weihnachten hin und wir alle merken in unseren Herzen, dass hier etwas nicht passt. Dieses Weihnachten wird definitiv sicher anders, als wir es uns gewohnt sind. Auch der Jahreswechsel im kleinsten Kreis, wird für viele eine neue Erfahrung darstellen. Die Ablenkung im Aussen fällt weg. Weihnachten und Neujahr mit den Liebsten.

Kommt hinzu, dass Mann, und wohl auch Frau, nicht mehr hören mag, was am Fernseher für Geschichten zum Besten gepriesen werden. Es ist davon auszugehen, dass keine frohen Botschaften über die Bildschirme die gemütliche Stube und die sehnsüchtigen Herzen erreichen werden.

Warum also nicht kurze zehn Tage lang gänzlich auf die Flut von Fällen und anderen Zahlen bewusst verzichten? Die Medien in Quarantäne schicken? Als Alternative dazu die innere Stille stärken und der Seele Stunden der Harmonie mit sich selbst gewähren und gönnen?

Ein gutes Buch lesen und dazu leise klassische Musik als Balsam für die Zellen geniessen. Zeit haben für ein tiefgründiges Gespräch, das in diesem Jahr tiefer gehen kann, als während den letzten fünf Weihnachten. Den Mut aufbringen, und über das Wesen der Liebe zu sprechen und zu hören. Hin-hören. Erfahren, was meine Liebsten in dieser Zeit wirklich bewegt und allenfalls belastet. Teilen, was in mir für Gefühle wirksam sind in dieser Zeit.

Wer lieber an der Oberfläche feiern will, dem wünsche ich hier von Herzen frohe Weihnachten und ein gutes, glückliches neues Jahr wie seit jeher. Passt auf euch auf und bleibt gesund!

Die Menschen stärken

Was kann ich dir als mein Bruder, als meine Schwester über meine Gedanken und Gefühle erzählen? Was kann ich euch als meine Eltern über meine Bedenken anvertrauen? Was kann ich dir und Ihnen als meine Kunden im kommenden Jahr Besonderes bieten, das in den kommenden Jahren Früchte tragen wird? Was kann ich euch als meine geliebten Kinder über meine Gefühle der Verantwortung und über meine diesbezüglichen Gedanken verständlich zukommen lassen? Was kann ich dir als Mitglied unseres Vereins aus meiner Sicht als Präsident für eine Perspektive anbieten? Was kann ich euch als meine liebsten Freunde über meine Visionen für eine neue Welt in Frieden und Liebe offenlegen?

Eines ist dabei für mich gewiss. Ich will dich und alle mit mir im Kontakt stehenden Menschen stärken, so du das auch möchtest.

Stärken deshalb, weil wir es in der aktuellen Weltlage mit Kräften und Mächten zu tun haben, die uns als einzelnen Menschen in eine Situation ohne Macht, in einer Art Ohnmacht zwingen können.

Es wirkt für viele Menschen die Macht der Angst auf ihre Kraft des Vertrauens. Die Liste der Ängste ist fast unendlich und sie wird den meisten von uns tagtäglich mehrmals in die Gedanken gelegt. Oder holt ihr sie euch allenfalls selbst gewählt in eure täglichen Gedanken hinein? Und

was hindert euch dann daran, auf den Knopf zu drücken? Was hindert den Menschen daran, die täglich gelieferten, belastenden Druckerzeugnisse einfach abzubestellen und Aufbauendes zu wählen?

Wie kommt der Mensch also trotz der Informationsflut wieder in seine Kraft? Wie kommt der Mensch im Strahlensalat von WLAN und 5G trotzdem zur Regeneration? Wie kann ich Menschen dabei unterstützen, dass sie in der aktuellen Weltlage ihre Talente, Potenziale und Stärken entfalten und wirkungsvoll einsetzen können? Wie kann es gelingen, dass ich Menschen hin zur Erkenntnis begleiten kann, dass sie sich fragen und verstehen, wer sie wirklich sind und welche positiven, wirksamen Mächte und Kräfte in ihnen schlummern? Wollen das die Empfänger meiner Weihnachtsbotschaft 2020 wissen oder ist es vielen von euch eigentlich egal wie es weitergeht, einfach nicht mehr so wie im Jahr 2020?

Vom Gefühl her würden wohl 95% meiner Freunde, und da zählst du/ihr auch dazu, wohl sagen: „Nein, so wie im Jahr 2020 brauche ich - und brauchen wir als Gesellschaft - das nicht mehr zu erleben.“ Wir wissen in der Regel sehr genau, was wir nicht mehr haben wollen. Darin sind wir uns oft sehr schnell auch einig.

Mit derart gravierenden Einschränkungen wollen wir nicht nochmals fünf Jahre unsers Lebens erleben, vergeuden oder gar verlieren...

Jeder Tag ist doch schon einer zu viel!

Nun, was willst du stattdessen erleben?

Vielmehr müssten wir uns alle immer wieder die Frage stellen, was wir denn stattdessen erleben wollen. Wie wollen wir Weihnachten 2021 feiern, wie wollen wir das Jahr 2022 begrüßen? Welche Veränderungen wollen wir im kommenden Jahr wirklich realisieren? Und was müssen wir als Gesellschaft in den kommenden zwölf Monaten konkret tun, damit sich die Weltlage wendet und sich in jene Richtung zu bewegen beginnt, wie wir als Einheit der Menschen es gerne haben wollen? Das sind die zentralen Fragen, die wir gemeinsam beantworten müssen!

Und ganz konkret stellt sich natürlich für jeden von uns auch die Frage: Was bin ich persönlich bereit, in meinem Denken zu verändern? Denn das Stattdessen beginnt mit unseren, mit meinen Gedanken! Es kommt nicht von der Bundesregierung oder vom Bundesrat. Und es kommt auch nicht von der UNO oder vom WEF oder der EU. Und auch nicht vom IWF oder sonst von einem Minister oder von einer Behörde. Auch nicht von Joe Biden oder Pamela Harris. Es ist nicht das Aussen, das unsere Realität verändert. Niemals. Veränderung beginnt immer im Innen!

Nur wenn das Innen schläft und weiter vor sich hindösen will, dann bestimmt eben schon das Aussen, wohin unsere Reise gehen soll. Aber würde in dieser aktuellen Weltlage die Entscheidung, einfach weiterduseln zu wollen, nicht einer Kapitulation als Mensch gleichkommen?

Nein, das wollen wir sicher nicht! Wir alle wollen ein besseres Jahr 2021. Es wird sich jedoch nicht von Zauberhand manifestieren. Und zurück zum Normal wird auch nicht mehr möglich sein!

Als Erstes braucht die Menschheit wieder Vertrauen. Vertrauen in den Ursprung des Lebens, in den Ursprung der Schöpfung. Wir müssen der weltweiten Angst eine Kraft entgegensetzen, die eine Verbesserung im Jahr 2021 erst ermöglicht. Vertrauen! Und daraus kann auch die Kraft des Glaubens erwachen. Nicht kirchlicher Glaube. Der Glaube an die eigene positive Macht, die Situation durch individuell geeignete Massnahmen im Sinne einer kollektiven Bemühung zu unterstützen und die Situation aktiv zu ändern.

Das gesamte Zirkusorchester ist perfekt besetzt und professionell verkabelt. Mediale Lautsprecher stellen sicher, dass auch ja jeder Besucher die lebenswichtigen Informationen vernimmt und die gewünschten Verhaltensformen annimmt und dem Zirkusdirektor auf den Peitschenknall hin Gehorsam und Folge leistet. Notfalls mit Gewalt und Zwang.



Was für ein Zirkus zu Weihnachten...

Das wohl weltbekannteste Weihnachtslied, wurde im Jahr 1818 - keine 45km von meinem aktuellen Schreibtisch entfernt - erstmals aufgeführt. In Oberndorf bei Salzburg, wo auch die Stille Nacht-Kapelle steht und Besucher aus der ganzen Welt anzieht.

Ich lade dich ein, die Strophen einmal bewusst zu lesen und in die heutige Zeit zu übertragen, statt aus Gewohnheit einfach mit- oder nachzusingen.

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht,
lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
aus des Himmels goldenen Höh'n,
uns der Gnaden Fülle lässt seh'n,
Jesus, in Menschengestalt,
Jesus, in Menschengestalt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heute alle Macht
väterlicher Liebe ergoss
und als Bruder huldvoll umschloss,
Jesus, die Völker der Welt,
Jesus, die Völker der Welt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
als der Herr vom Grimme befreit,
in der Väter urgrauer Zeit,
aller Welt Schonung verhiess,
aller Welt Schonung verhiess!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von ferne und nah:
Christus, der Retter, ist da,
Christus, der Retter ist da!

Es scheint mir gerade, als wäre das Lied für die heutige Zeit geschrieben:

Alles schläft, einsam wacht, nur das traute (auf Gott vertrauende) hochheilige Paar. Da uns schlägt die rettende Stund', Christ in deiner Geburt. Die der Welt Heil gebracht, aus des Himmels goldenen Höh'n, uns der Gnaden Fülle lässt seh'n Jesus, in Menschengestalt. Wo sich heute alle Macht väterlicher Liebe ergoss und als Bruder huldvoll umschloss, Jesus, die Völker der Welt. Lange schon uns bedacht, als der Herr vom Grimme befreit, in der Väter urgrauer Zeit, aller Welt Schonung verhiess. Durch der Engel Halleluja, tönt es laut von ferne und nah: Christus, der Retter ist da! Christus, der Retter ist da!

Weiterschlafen oder wieder auf Gott vertrauen, auf Christus den Retter? Vertrauen auf die durch ihn vorgelebte Lehre der Liebe. Ihm nachfolgen im Leben der Liebe, wie er sie vorgelebt hat. Vertrauen auf die Macht dieser gelebten Liebe? JA!

Frohe Weihnachten! Frohes Fest der geliebten Liebe! Weihnachten 2020. Eine liebevolle und doch eindringliche Einladung Gottes an die gesamte Menschheit und hierdurch ganz persönlich an dich.

Das Blatt wird sich nur wenden, wenn wir im Jahr 2021 neu denken, neu sprechen, neu handeln. Bei weiterhin gleichem Verhalten wird sich das Blatt nicht wenden und diese Welt wird folglich wohl in Bälde bitterlich enden.

Wenn wir also eine andere Entwicklung herbeiführen wollen, dann sollten wir uns allenfalls - gleich dem Zirkus - auch organisieren und koordiniert zum mächtigen Einsatz kommen. Das wendet jede Fussballmannschaft, jede politische Partei, jeder Verband, jede Interessensgruppe an.

Ich lade ein, dass wir uns zu einer neuen Interessensgruppe zusammenfinden, die gemeinsam eine Vision einer Welt in Frieden und Liebe entwickelt und diese dann auch in die Realität führen will. Ich lade ein, dass du dich deiner in diese Welt mitgebrachten Potenziale, Talente und Stärken zuwendest und mit dir selbst in der Stille prüfst, was dein Beitrag für eine bessere Welt nach dem Jahreswechsel sein kann. Ich habe früher bei meinen Vorträgen und Seminaren die Menschen oft gefragt, wer denn gerne in einer Welt in Frieden und Liebe leben möchte. 100% Zustimmung. Die entsprechende Gegenfrage löste 0% Zustimmung aus. Wir alle wollen anscheinend in einer Welt in Frieden und Liebe leben. Das ist sie, unsere

gemeinsame Vision! Eine Welt in Frieden und Liebe! ...ok, worauf warten wir?

Ich habe diese Vision vor über 50 Jahren in meiner Seele eingraviert mit auf diese Erde gebracht. Jetzt ist die Zeit, in der ich meinen Auftrag in grosser Freude mit Leben erfüllen `muss` und will. Ich habe dieser Vision vor rund 15 Jahren ein Bild gegeben und es in diesem Jahr erneuert.

In meinem Herzen weiss ich, dass wir alle Menschen dazu einladen sollen, die in einer Welt in Frieden und Liebe leben möchten, auch dafür aktiv zu werden. Ich habe in den letzten drei Monaten in meiner Freizeit die entsprechende Website loveness-pla.net komplett neu aufgesetzt. Ich habe mich in den letzten Jahren intensiv mit den Themen der Transformation und der Manifestation und dem Arbeiten mit Energien befasst. Ein grosser Teil meiner Erkenntnisse ist online. Ich lade dich ein, vorbeizuschauen.

Möge unsere Verbindung im Jahr 2021 wundervolle Früchte zum Vorschein bringen. In diesem Sinne wünsche ich dir ein gesegnetes Weihnachtsfest. Ein Fest, das zum anhaltenden ManiFest der geliebten Liebe werden möge. Ein Fest, durch welches dein Herz erkennt, worum es für uns Menschen jetzt wirklich geht. Möge die Botschaft von Weihnachten dein Vertrauen stärken und dein Leben liebevoll berühren! Möge dich die Liebe beflügeln.





Meine rein private Website, im Entstehen:
www.loveness-pla.net
vision@loveness-pla.net

take.nature.inside.
become part of nature again!

Meine berufliche Website, im Entstehen:
www.takenatureinside.com
thomas@takenatureinside.com

Thomas Gebert | Gupfengasse 1 | CH-9230 Flawil | Schweiz
+41 79 679 00 78